

Puuuh

Beitrag von „Irisol“ vom 1. November 2009 17:02

Moin,

bin neu hier (und im Beruf) und gleich auf verzweifelter Lösungssuche. Zum August habe ich nach Referendariat und neunmonatiger Elternzeit angefangen zu arbeiten - eingestellt an der Hauptschule, mit voller Stundenzahl für ein Jahr abgeordnet an die Grundschule, plötzlich Klassenlehrerin einer dritten, jede Menge fachfremder Unterricht...

Die ersten zwei Monate waren schon anstrengend, klar, aber es ging. Nun ist mein Mann zum ersten Mal beruflich mehrere Monate weg (ist er regelmäßig) und ich gehe die Wand hoch.

Unser Sohn und gut und ganztags (also bis 15:30 😊) untergebracht, ihm geht es prima in der Krippe, da läuft alles rund und theoretisch mag das auch alles klappen können mit abends arbeiten etc.

Aber ich schaff es (zur Zeit) nicht. Ein bisschen liegt es ganz sicher auch an der Umstellung (wir vermissen beide Mann und Papa, mein Sohn kränkelt, schläft plötzlich extrem schlecht usw.) aber ich habe das Gefühl, dass ich mir doch zuviel zugetraut habe und ich volle Stunden mit monateweisem alleinerziehend sein nicht leisten kann. Zudem musste ich zwei Tage wegen kranken Kindes zu Hause bleiben und schon wird im Kollegium gemotzt.

Zum einen fällt es mir furchbar schwer, mir einzugestehen, dass ich evtl. "scheitere", zum anderen weiß ich auch gar nicht, was meine Optionen sind.

Wie wäre das mit einer Stundenreduzierung? Ginge das zum Halbjahr? Wen spreche ich an, wenn ich mich erstmal einfach nur informieren will? Kann ja auch sein, dass sich hier in den nächsten 3-4 Wochen alles einpendelt, wir uns dran gewöhnen und es läuft. Wenn spreche ich an vor allem vor dem Hintergrund, dass ich an der Schule, an der ich arbeite, ja eigentlich gar nicht zum Stammkollegium gehöre?

Kann mir da jemand weiterhelfen? Ich weiß nicht, was richtig ist, aber ich hätte so gerne einen Plan B vor Augen...

LG und danke schonmal

Beitrag von „flecki“ vom 1. November 2009 17:38

Hallo,

soweit ich weiß, kann man immer nur zu Beginn eines neuen Schuljahres seine Stundenzahl ändern. Einfach so im laufenden Schuljahr geht nicht.

Ich kann verstehen wie du dich fühlst. Ich habe auch seit Beginn des Schuljahres eine Stelle mit voller Stundenzahl (habe mich selber auch überschätzt). Ich bin eigentlich GS-Lehrerin und habe dort nichts gefunden. So bin ich dann zur Hauptschule gegangen.

Meine Kinder sind 2 und 4 Jahre alt und manchmal weiß ich nicht, wie ich alles schaffen soll. Ich komme zu kurz, die Kinder und der Haushalt auch. Und die Schule manchmal auch (Vorbereitung etc).

Ich bin nicht alleinstehend - aber mein Mann ist voll berufstätig und nicht wirklich eine Hilfe (auch wenn er zu Hause ist 😞).

Auch ich hoffe, dass sich alles einpendelt. Ich merke selber, dass es auch schon besser geworden ist. Und ich habe mit vorgenommen meine Arbeitsprozesse in allen Bereichen noch mehr zu optimieren. Und ich besorge mir eine Putzfrau! Wird schon klappen!

Also schicke ich dir jetzt einfach einmal eine Portion Kraft 😊

Ig
flecki

Beitrag von „Tina34“ vom 1. November 2009 19:41

Hallo,

ich muss ab März wieder arbeiten und werde es auch voll versuchen.

Mein Plan sieht so aus, dass in jedem Fall mindestens einmal die Woche eine Putzfee her muss.

Ansonsten muss die Unterrichtsvorbereitung überwiegend am WE laufen und dann muss eben stundenweise (Papa, Oma) die Kleine von jemand anders bespaßt werden.

Stundenreduzierung auch meines Wissens immer nur zum neuen Schuljahr - Ansprechpartner wäre in Rechtsfragen für mich zunächst der Schulleiter der aktuellen Schule. Bis dahin würde ich versuchen, mir irgendwie Entlastung zu verschaffen.

Tina

Beitrag von „Irisol“ vom 1. November 2009 21:01

Ja, habe eben mit meiner Schwester telefoniert, die auch eine Tochter hat, Witwe ist und gerade an einer neuen Schule anfang. Sie hat zufällig letzten Freitag mit ihrer Schulleitung gesprochen und die ist mit Stundenreduzierung einverstanden -zum nächsten Schuljahr, der Gesetzestext sagt wohl 6 Monate vorher beantragen.

Also muss ich mir dann dringend mal Gedanken machen und mich dann an den anderen Schulleiter wenden, wenn ich das richtig sehe. Ich hoffe nur, dass er mich dann nicht weiter abgeordnet lässt, wenn ihm die Stunden (ich denke an 20) nicht reichen. Hm.

Den Plan mit der Putzfee hatte ich auch schon lange und wir haben 3 Monate vor Abfahrt meines Mannes angefangen zu suchen... und noch keine gefunden. Aber Freitag kommt sich wieder eine vorstellen, wer weiß...

Bei mir ist echt das Problem, dass mein Mann immer monatelang Urlaub hat und dann hier alles übernimmt, was Haushalt usw. angeht -da schaff ich dann die Schule wunderbar, natürlich. Oder aber er ist monatelang weg und es muss plötzlich alles von mir mitübernommen werden. Naja. Vielleicht wirklich erstmal die Umgewöhnungsphase überstehen, hoffen, dass mein Sohn bald wieder ordentlich schläft und dass die Putzfrau passt.

Uuuund, nächste Woche kommt meine Schwiegermutter und peppelt uns ne Woche auf... es geht immer irgendwie voran ;).

Also, danke für die Tipps und euch auch viel Kraft... irgendwann wirds ja immer leichter... und die Kinder größer ;).

Liebe Grüße

Beitrag von „venti“ vom 1. November 2009 22:00

Hallo Irisol,
auch von mir kommt eine Kraftkiste! In Notfällen oder Sonderfällen kann man bei uns auch zum Halbjahr die Stunden reduzieren.
Du kannst ja mal nachfragen.

Alles Gute
wünscht dir
venti



(Die Kraftkiste lässt sich leider nicht hochladen. Sie kommt aber trotzdem!! Merkst du schon was?)

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. November 2009 22:34

Ich bin auch alleinerziehend und 28-Stunden-Vollzeitkraft an einer ÜBERAUS engagierten Schule.

Das endete dann irgendwann Anfang des Jahres mit den erste Anzeichen eines Burn-outs, was aber abwendbar war, allerdings nur mit Medikamenten. Das würde ich heute anders machen übrigens.

Krankheit des Kindes ist immer unbeliebt im Kollegium und deshalb bin jetzt immer "ich" krank. So einfach. Bin halt auf einmal furchtbar anfällig 😊

Mir geht das alles gegen den STRich, aber ich werde dazu gezwungen.

Nimm dir eine Auszeit, wenn du kannst. Ich hab mit meinen Eltern einige Absprachen getroffen und habe jetzt oft mal ein Wochenende komplett frei für mich von Freitagnachmittag bis Sonntagabend. Das ist Wahnsinn, wie gut einem das tut. Man kann was unternehmen, aber das will ich gar nicht immer, ich will manchmal einfach nur ruhig auf dem Sofa liegen und nichts tun, einfach nichts. Keiner fragt was usw.

Ich kann mir diese Zeit einteilen, wie ich mag und das ist unglaublich toll!

Vielleicht kannst du dir sowas einrichten?

Wer Kinder und Arbeit unter einen Hut bringt, der hat schon einen Orden verdient, wenn er alleine mit den Kindern dasteht 😊